

Inhalt

I.

Einleitung – Die Traditionen der dreigeteilten Welt und die Imaginationen der Fremde

13

II.

Die Wirklichkeiten der Fremde

33

1. DIE BEIDEN AMERIKAS	34
a) Der Norden	38
b) Mesoamerika	43
c) Der Süden	53
2. DIE WELTEN DES PAZIFIKS	59
3. DIE FREMDE DER EUROPÄISCH-AFRIKANISCH-ASIATISCHEN ÖKUMENE	75

III.

Eufrasien: Verknüpfungen in der trikontinentalen Menschenwelt

77

1. ZWISCHEN DEN LOSEN ENDEN DES NETZES: SCHWARZAFRIKA UND ARKTISCHE KÜSTENLÄNDER	79
2. REICHE ALS KOMMUNIKATIONSRÄUME	92
a) Afrika	93
Am Rand der antiken Ökumene	93
Politische Neuordnungen durch islamische Eroberung	106
„Friedliche“ Muslime als Paten binnenafrikanischer Reiche	127
b) Asien	134
Ein politischer Spannungsbogen zwischen Mittelmeer und Gelbem Meer im Altertum	137
Mittelalterliche Reiche als Kettenglieder der Kommunikation	158
<i>Von der Mandschurei bis Arabien 158 – Indien 167 – Südostasien 177 – China und seine „Fremdvölker“ 187 – „Weltherrschaft“ der Dschnigisiden und ihr Erbe 195 – Korea und Japan 201 – Das Reich der Osmanen: Brücke nach Europa 204</i>	
Reiche in Asien: Verdichtung und Erweiterung des antiken Erbes	208
c) Europa	209
Das Erbe eines trikontinentalen Reiches	211
Das großfränkische und das römisch-deutsche Reich	219
Byzanz: Kaiserreich und Hegemon	237
Dynamiken an den Rändern	252
<i>Spanien 253 – Skandinavien 256 – Keltische Reiche, Frankreich und England 265 – Ostmitteleuropa 279 – Rus’ 288 – Die Kreuzzüge: Multiethnische Unternehmungen und die Bildung neuer Staaten und Kolonien 294</i>	
d) Imperiale Bestrebungen im Mittelalter: Globalisierung als Gewaltgeschichte	302

3. BEZIEHUNGSNETZE DER RELIGIONEN	308
a) In den Grenzen von ‚Volk‘ und Land	310
Shintō: Eine mittelalterliche Hybrid-Religion Japans	310
Jainismus: Dispersion indischer Wandermönche und Laien im asiatischen Subkontinent	312
b) Im größten der Erdteile	318
Zoroastrismus: Eine persisch-indische Geschichte	318
Brahmanentum und hinduistische Religionen: Eine Diffusion indischer Errungenschaften nach Südostasien	329
Buddhismus: Von der Erleuchtung eines Einzelnen zur panasiatischen Religion	333
<i>Indische Ursprünge 333 – Verbreitung übers Meer 342 – Auf Landwegen nach Norden und Osten 345</i>	
Konfuzianismus und Daoismus: Zwei Lehren Chinas und der bescheidene Radius ihrer Strahlkraft	357
c) In der trikontinentalen Welt	375
Judentum: Universelle Insularität einer ‚Nationalreligion‘	375
<i>Frühe Migrationen und die Wahrung des jüdischen Zusammenhangs 376 – In Asien 385 – In Afrika 395 – Im Reich von Byzanz und in Italien 400 – Im westlichen Europa 405</i>	
Drei Christenheiten und dezentrale Sonderkirchen	422
<i>Die Alte Kirche und die Stiftung trikontinentaler Kohärenz 423 – Die ostsyrisch-persische ‚Kirche des Ostens‘ 427 – ‚Nestorianer‘ und römische Katholiken in Ostasien 442 – Die ‚Orthodoxen Kirchen der Drei Konzilien‘ 456 – Von der römischen Reichskirche zur Kirche von Byzanz 466 – Die eufratische Gemeinschaft orthodoxer Kirchen in ihrem asiatischen und afrikanischen Spannungsfeld 473 – Historische Sonderfälle: Georgier und Maroniten 480 – Die byzantinische Orthodoxie in Relation zur lateinischen Kirche in Osteuropa 482 – Griechisches Christentum in Italien 499 – Zwischen Eurozentrismus und Universalität: Die römisch-katholische Kirche 511</i>	
Eine restringierte Universalreligion: Der Manichäismus	554
Islam: Religion des eufratischen Mittelalters	564
d) Christen und Muslime des Mittelalters als religiöse Pioniere der Globalisierung	585

4. DER FERNHANDEL	593
a) Abreißende Bindungen am Beginn?	593
b) West-östlicher Handel über das Meer: Erneuerungen und Erweiterungen im frühen Mittelalter (7. bis 11. Jahrhundert)	620
Die Erschließung der nördlichen Meere	620
Das multipolare Mittelmeer	640
Die ‹nassen Seidenstraßen›	677
c) Unterbrechung der maritimen Transversale und Bildung interagierender Netzwerke (ca. 1100–1350)	695
Das Mittelmeer als Meer des Westens	696
Formierung und Beitritt Europas hinter den Bergen	723
Verkettung ökonomischer Kreise in Eufrasien	764
d) Zwischen regionaler Selbstbeschränkung und globaler Entgrenzung: Die eufrasische Welt im späten Mittelalter (ca. 1350–1500)	813
Der gefesselte Riese: Asiatischer Fernhandel unter chinesischer Dominanz	813
Retardierte und expansive Handelskreise zwischen Wolga und Nil	830
Westeuropäische Durchbrüche	853
e) Fernhandel auf tausend Wegen	862

IV.
Eufrasien und die anderen Welten des Mittelalters
869

Anhang
875

ANMERKUNGEN	877
ABKÜRZUNGEN UND SIGLEN	988

QUELLEN UND LITERATUR	989
Quellen	989
Literatur	994
NACHWEISE DER ABBILDUNGEN UND KARTEN	1068
Abbildungen	1068
Karten	1068
REGISTER	1070
Personen	1070
Orte	1076
Sachen	1091